



# die fabrik am see – kunst + co

Programm 2012



# Inhalt



Einblicke in die Kurse	4 – 5	Haus Intern	72	Organisatorisches	74
Kurstermine	6 – 9	Haus Extern	73	Anfahrtsskizze	75
Kursbeschreibungen	10 – 71				



Die Ateliers in der Fabrik werden seit 2007 durch vielfältiges, intensives künstlerischen Arbeiten genutzt. Von Nah und Fern kommend, schätzen viele TeilnehmerInnen unser anspruchsvolles und vielseitiges Kursangebot, die großzügigen, hellen Räume und die wunderbare Natur hier am westlichen Bodensee.

Die alte Strumpffabrik aus den 1960iger Jahren hat nun während der letzten Monate auch bauliche Veränderungen erfahren. Ein neues Dach und damit verbunden, neue Räumlichkeiten, vorwiegend im Obergeschoss, erweitern das Gebäude auf zweckvolle Art. Die Vorteile direkt in der Fabrik zu übernachten und sich ausschließlich in der eigenen Kunstwelt aufzuhalten werden sehr geschätzt und wir sind dabei dieses Angebot in den noch vorhandenen freie Flächen im OG zu realisieren. Zudem sollen die Ateliers im EG nutzungsfreundlicher mit dem Außenbereich verbunden werden.

In der modernen Welt ist Kunst ein Raum geistiger Freiheit, ein Weg in seelische Tiefen und ein Ort des individuellen Abenteuers. Noch nie gab es eine Zeit in der die Kunst so vielen Menschen zugänglich war.

Wir fühlen uns mit dem Projekt der »Fabrik am See« diesen Zielen verbunden und freuen uns auf ein weiteres spannendes Jahr mit so vielen bekannten und neuen Menschen.

Beate Bitterwolf, Wolfgang Beyer und Paulina

## Einblicke in die Kurse der Kunstfabrik



# Einblicke in die Kurse der Kunstfabrik



# Kurstermine

Kurs	Datum	Dozent	Thema	Seite
01	Fr. 27.01. – So. 29.01.	Antonio Zecca	Malerisches Wochenende	10
02	Mi. 01.02. – Sa. 04.02.	Beate Bitterwolf	Knospen – Blüten – Welken	12
03	Fr. 17.02. – Di. 21.02.	Antonio Zecca	Tagesbild	11
04	Fr. 24.02. – So. 26.02.	Manfred Bodenhöfer	Realität und Verfremdung	13
05	Fr. 24.02. – So. 26.02.	Sabine Flexer	Tragbar – Untragbar Experimentelle Kleinplastik	14
06	Do. 01.03. – So. 04.03.	Robert Suess	Collagieren, Schichten, Schütten + Verdichten	15
07	Mi. 07.03. – So. 11.03.	Gabriele Musebrink	Struktur in Spannung	16–17
08	Fr. 09.03. – So. 11.03.	Antonio Zecca	Malerisches Wochenende	10
09	Mo. 12.03. – Sa. 17.03.	Gerhard Almbauer	Abstrakte Malerei – Form – Inhalt	18
10	Mi. 14.03. – Sa. 17.03.	Andrea Rozorea	Rostexperimente	19
11	Mo. 19.03. – Sa. 24.03.	Beate Bitterwolf	Malen mit Pigmenten	20
12	Mo. 19.03. – Sa. 24.03.	Ines Hildur	Das weiße Bild	21
13	Mo. 26.03. – Sa. 31.03.	Alexander Jeanmaire	Farb – Klang – Körper	22–23
14	Mi. 28.03. – Sa. 31.03.	Stefanie Eins	Farbklänge auf kleinem Format	24
15	Di. 10.04. – Sa. 14.04.	Beate Bitterwolf	Abstrakt	25
16	Di. 10.04. – Sa. 14.04.	Katharina Lichtenscheidt	Werkstatt Malerei	26–27
17	Mi. 18.04. – So. 22.04.	Manfred Bodenhöfer	Körperliches – Der Mensch in Bewegung	28
18	Do. 19.04. – So. 22.04.	Herbert Stehle	Experimentelles Arbeiten mit Zement, Sand...	29
19	Fr. 27.04. – Di. 01.05.	Antonio Zecca	Langes malerisches Wochenende	10

Kurs	Datum	Dozent	Thema	Seite
20	Fr. 27.04. – Di. 01.05.	Zirkelbach + Bodenhöfer	Abenteuer Tiefdruck	30–31
21	Mi. 02.05. – So. 06.05.	Stefan Wehmeier	Malerei, Landschaft, Form	32
22	Mo. 07.05. – Sa. 12.05.	Gerhard Almbauer	Figur abstrakt	33
23	Do. 10.05. – So. 13.05.	Christiane Lietke	Die dynamische Zeichnung	34
24	Mo. 14.05. – Sa. 19.05.	Robert Zielasco	Rost und Bitumen	35
25	Do. 17.05. – So. 20.05.	Thomas Welti	Menschen – Formen in Gips + Metallguss	36
26	Mo. 21.05. – Sa. 26.05.	Beate Bitterwolf	Knospen – Blüten – Welken	12
27	Do. 24.05. – So. 27.05.	Jürg Bächtold	Ton und Sand... Die andere Formtechnik	37
28	Mo. 28.05. – Do. 31.05.	Marianne Hopf	Freie Malerei	38
29	Mo. 28.05. – Do. 31.05.	Robert Suess	Spielen mit Farbe, Material und Flüssigkeiten	39
30	Fr. 01.06. – So. 03.06.	Sandra Adam	Playing arts – anders als ERWARTET	40
31	Mo. 04.06. – Sa. 09.06.	Alex Bär	Figurative Malerei zw. Abstraktion + Geschichten	41
32	Mi. 06.06. – Sa. 09.06.	Daniel Ballweg	Klarheit der Materie	42
33	So. 10.06. – So. 17.06.	Hanspeter Münch	Vom Farbraum zum Farbvolumen	43
34	Mo. 11.06. – Sa. 16.06.	Gerhard Almbauer	Material – Bild – Collage	44
35	Mo. 18.06. – Sa. 23.06.	Ines Hildur	Bilder(ge)schichten	45
36	Mi. 20.06. – So. 24.06.	Annette Lehrmann	Wege in die Abstraktion	46
37	Mo. 25.06. – Sa. 30.06.	Gabriele Middelman	Oberfläche - Tiefe	47
38	Mo. 25.06. – Sa. 30.06.	Alexander Jeanmaire	Farb – Klang – Körper	22–23

# Kurstermine

Kurs	Datum	Dozent	Thema	Seite
39	Mo. 02.07. – Sa. 07.07.	Jupp Linssen	Malerei direkt	48–49
40	Mi. 04.07. – Sa. 07.07.	Annette Janle	Malerei und Collage	50
41	Mo. 09.07. – Sa. 14.07.	Beate Bitterwolf	Mythos und Malerei	51
42	Mo. 09.07. – Sa. 14.07.	Jupp Linssen	Malerei direkt	48–49
43	Mo. 16.07. – Sa. 21.07.	Alex Zürcher	Reisebilder in Acryl und Mischtechnik	52
44	Mo. 16.07. – Sa. 21.07.	Gerhard Almbauer	Erde – Asche – Rost	53
45	Fr. 27.07. – So. 29.07.	Antonio Zecca	Malerisches Wochenende	10
46	Sa. 28.07. – So. 05.08.	Beate Bitterwolf	Inspiration, Technik, Malerei	54
47	Mi. 01.08. – So. 05.08.	Gabriele Musebrink	Struktur in Spannung	16–17
48	Mi. 08.08. – So. 12.08.	Ingrid Buchthal	Mohnblumen und die Farbe Rot	55
49	Mi. 08.08. – So. 12.08.	Crista Gipser	Vom Aussenraum zum Innenraum	56
50	Mi. 15.08. – So. 19.08.	Iris Flexer	Papier – Form – Farbe	57
51	Mi. 15.08. – So. 19.08.	Zirkelbach + Bodenhöfer	Abenteuer Tiefdruck	30–31
52	Mo. 20.08. – Sa. 25.08.	Beate Bitterwolf	Wasserräume	58
53	Mo. 20.08. – Sa. 25.08.	Alexander Jeanmaire	Farb – Klang – Körper	22–23
54	Mo. 10.09. – Sa. 15.09.	Ines Hildur	Zwischen Schieferweiss + Umbrabraun	59
55	Mo. 10.09. – Sa. 15.09.	Robert Suess	Spuren legen – Spuren finden	60
56	Mo. 17.09. – Sa. 22.09.	Gerhard Almbauer	Sandbilder	61
57	Do. 20.09. – So. 23.09.	Klaus Lomnitzer	Landschaft experimentell	62

Kurs	Datum	Dozent	Thema	Seite
58	Mo. 24.09. – Sa. 29.09.	Beate Bitterwolf	Hesse-Tage	63
59	Do. 27.09. – Sa. 29.09.	Jürg Bächtold	Faszination – Kugel	64
60	Mo. 01.10. – Sa. 06.10.	Lydia Oermann	Einführung in den künstlerischen Siebdruck	65
61	Mo. 01.10. – Sa. 06.10.	Annette Janle	Vom Chaos zur Reduktion	66
62	Mi. 10.10. – So. 14.10.	Katharina Lichtenscheidt	Werkstatt Malerei	26–27
63	Fr. 12.10. – So. 14.10.	Manfred Bodenhöfer	Realität und Verfremdung	13
64	Mo. 15.10. – Sa. 20.10.	Robert Zielasco	Das große Format	67
65	Mi. 17.10. – So. 21.10.	Gabriele Musebrink	Struktur in Spannung	16–17
66	Mo. 22.10. – Sa. 27.10.	Alexander Jeanmaire	Farb – Klang – Körper	22–23
67	Fr. 26.10. – So. 28.10.	Antonio Zecca	Malerisches Wochenende	10
68	Do. 01.11. – So. 04.11.	Elisabeth Bader	Transparente Bildobjekte	68
69	Do. 01.11. – So. 04.11.	Beate Bitterwolf	Bäume	69
70	Fr. 09.11. – Mi. 11.11.	Antonio Zecca	Malerisches Wochenende	10
71	Fr. 09.11. – Mi. 11.11.	Sascha Kempfer	Werkstatt in der Hosentasche	70
72	Mi. 14.11. – So. 18.11.	Annette Lehrmann	Wege in die Abstraktion	46
73	Mi. 21.11. – So. 25.11.	Manfred Bodenhöfer	Körperliches – Der Mensch in Bewegung	28
74	Mi. 28.11. – So. 02.12.	Beate Bitterwolf	Dynamik, Raum, Kraft der Farben	71
75	Fr. 07.12. – So. 09.12.	Antonio Zecca	Malerisches Wochenende	10
76	Fr. 07.12. – So. 09.12.	Beate Bitterwolf	Farbiges ‚Grau‘	71



Individuelle Themenfindung,  
Weiterentwickeln der eigenen Arbeit.

*Bitte mitbringen: Skizzenblock, Öl- und Pastellkreiden, Acrylfarben, Caparolbinder, verschiedene Pinselgrößen, Mallappen, Schere, Cutter, Malkartons, große und kleine Leinwände, gerollte Leinwand oder Papier ab ca. 50 x 70 cm.*



### Kurs 1

Fr. 27.01. bis So. 29.01.12

### Kurs 8

Fr. 09.03. bis So. 11.03.12

### Kurs 45

Fr. 27.07. bis So. 29.07.12

### Kurs 67

Fr. 26.10. bis So. 28.10.12

### Kurs 70

Fr. 09.11. bis So. 11.11.12

### Kurs 75

Fr. 07.12. bis So. 09.12.12

### Kurszeiten

Beginn Fr. 16–21 Uhr

Sa. 9–19 Uhr

Ende So. 9–15 Uhr

Preis pro Kurs 190,- €

### Kurs 19 (langes Wochenende)

Fr. 27.04. bis Di. 01.05.12

Preis 350,- €

Ein Tag, ein Bild, eine Impression, dazu Skizzen, Überlegungen, vielleicht Texte, Spannung, Kontrast – oder Harmonie mit dem gewissen Etwas? Sich durchbeißen, das Bild an einem Tag beginnen und beenden, nicht abschweifen, viel machen oder weniger. Sich einfühlen in den Tag und vielleicht ein mitgebrachtes Thema bearbeiten. Oder einfach schauen: Was passiert auf dieser Leinwand an diesem Tag?

*Bitte mitbringen: Skizzenblock, Öl- und Pastellkreiden, Acrylfarben, Caparolbinder, verschiedene Pinselgrößen, Mallappen, Schere, Cutter, Malkartons, große und kleine Leinwände, gerollte Leinwand oder Papier ab ca. 50 × 70 cm.*



Fr. 17.02. bis Di. 21.02.12  
 Beginn Fr. 16 Uhr  
 Ende Di. 15 Uhr  
 Preis: 350,- €



*Antonio Zecca*, 1962 in Policoro / Italien geboren. Seit 1990 freischaffender Künstler, Lehrbeauftragter. Studium Textil-Design in Reutlingen, Freie Kunstschule Bad Cannstatt und Kunstakademie Stuttgart. Öffentliche Projekte in Deutschland, Italien, USA, Frankreich.  
[www.antoniozecca.de](http://www.antoniozecca.de)

Die Pflanzliche Welt in ihrer Vielfalt, zwischen wachsen und welken, die Jahreszeiten mit den entsprechenden Farb- und Hell-Dunkel- Kontrasten, sind Themen dieses Kurses. Ob die blühende und verströmende Kraft oder der verdorrte Rest einer Pflanze, eine besondere Qualität und Atmosphäre ist in beiden Ausdrucksweisen verborgen und kann malerisch entdeckt werden. Dabei berühren sich menschliche und pflanzliche Ebenen auf besondere Weise. Wir arbeiten mit speziellen malerischen Zeichnungen nach der Realität sowie abstrakten dynamischen Farbbewegungen. Beide Ausdrucksweisen zusammenzubringen ist ein Ziel des Kurses. Das Verwandeln, Umformen und Schichten der Farbmaterie führt zudem zu einem Ausdruck des Pflanzlichen in einer surrealen Weise. Wir arbeiten mit Pigmenten, fertigen Acrylfarben sowie zeichnerischen Materialien, auf Papier und Leinwand.

*Bitte mitbringen was zur eigenen Arbeit benötigt wird.*

**Kurs 2**

**Mi. 01.02. bis Sa. 04.02.12**  
**Beginn** Mi. 10 Uhr  
**Ende** Sa. 15 Uhr  
**Preis:** 280,- €

**Kurs 26**

**Mo. 21.05. bis Sa. 26.05.12**  
**Beginn** Mo. 10 Uhr  
**Ende** Sa. 15 Uhr  
**Preis:** 390,- €



**Beate Bitterwolf**, 1961 in Wangen / Allgäu geboren. Studium der Malerei an der Alanus-Kunsthochschule in Alfter/Bonn. Zahlreiche Ausstellungen und Arbeiten in öffentlichen Sammlungen.

[www.b-bitterwolf.de](http://www.b-bitterwolf.de)

Die wunderschöne Umgebung am See dient als Inspiration für aufeinander aufbauende Bearbeitungsstufen die von zeichnerischer Genauigkeit bis zu einer eigenen malerischen Bildsprache reichen. Wir arbeiten mit Auflösung von Strukturen, speziellen graphischen Verfahren, malerischen Graustufen und experimentellen Varianten der Umsetzung. Das Spektrum des Kurses reicht vom genauen Erfassen des Motives bis zur expressiven Verfremdung.



*Material: Skizzenblock, verschiedene Zeichen und Malpapiere je nach eigener Vorstellung, möglichst nicht unter Größe Din A 3 Zeichenstifte 6B, Graphitriegel, Jaxon Öl-Farbkreiden, Acrylfarben Farbtöne nach eigenen Neigungen, Binder, Tusche. Werkzeug: div Pinsel, alte Checkkarten, Schwamm, Lappen*

**Kurs 4**

Fr. 24.02. bis So. 26.02.12

**Kurs 63**

Fr. 12.10. bis So. 14.10.12

**Kurszeiten**

Beginn	Fr.	10 Uhr
Ende	So.	15 Uhr
Preis:		210,- €



**Manfred Bodenhöfer**, geb. 1949 in Stuttgart. Höhere Fachschule für Farbe und Gestaltung. 2000 Mitglied des »Farbrat«. Zeichner und Maler. Organisator und Leiter verschiedener Kurse.

[www.kunst-bodenhoefer.de](http://www.kunst-bodenhoefer.de)

Dieser Kurs bietet die Möglichkeit, Plastiken im Kleinformat zu gestalten, die Ursprünglichkeit und zeitgenössischen Ausdruck zulassen.

Steine – Schwemmholz – Fundstücke – Blattgold – Blattsilber – Draht aus Stahlseide – vergoldeter Draht:

Materialien aus der direkten Umgebung des Bodensees inspirieren uns, gestalterisch und künstlerisch tätig zu werden und diese mit edlen Materialien aus dem Goldschmiedebereich zu verbinden.

Dabei entsteht ein spannender Prozess, bei dem das Maß des Hinzufügen zum Vorhandenen eine wichtige Rolle spielt – der eigene künstlerische Ausdruck soll gefunden werden.

*Sie können im Kurs oder vorher Naturmaterial wie Steine und Schwemmholz für ihr Kunstwerk suchen. Es dürfen auch Fundstücke mitgebracht werden, zu denen Sie bereits einen persönlichen Bezug haben.*

**Fr. 24.02. bis So. 26.02.12**  
**Beginn** Fr. 10 Uhr  
**Ende** So. 15 Uhr  
**Preis:** 210,- €



**Sabine Flexer**, geb. 1971, Besuch der Fachoberschule für Gestaltung in Augsburg, Goldschmiede-Ausbildung an der Meisterschule für Handwerker in Kaiserslautern, Arbeitspädagogische Ausbildung, selbstständig tätig als Goldschmiedin und Künstlerin in Weingarten, verschiedene Ausstellungsbeiträge.

Dieser Kurs im freien Umgang mit Farben, Collagen und ergänzenden Materialien aller Art bietet viele neue Erkenntnisse. Sie erhalten gezielte technische und theoretische Anregungen für ihren eigenen kreativen Ausdruck. Wir arbeiten mit Bewegungsimpulsen für Gesten im umfangreichen Material- und raumdynamischen Bezug. Hierbei wirken wir mit allen Sinnen, erkunden Möglichkeiten der Bildkomposition, experimentieren mit verschiedenen Maltechniken in Acryl auf Leinwand.

*Materialliste wird zugesandt.*

Do. 01.03. bis So. 04.03.12  
Beginn Do. 10 Uhr  
Ende So. 15 Uhr  
Preis: 280,- €



*Robert Süess*, 1950 geb. in Luzern, lebt und arbeitet als freischaffender Maler in seiner Atelier-Galerie in Dierikon bei Luzern. Grundausbildung/Tätigkeit als Typografiker, Kunstgewerbeschule Luzern, Kunstschule Zürich, Meister-Workshops in Kunstakademien. Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland, vertreten in privaten und öffentlichen Sammlungen.

<http://www.sueess.ch/>



**Kurs 7**

Mi. 07.03. bis So. 11.03.11

**Kurs 47**

Mi. 01.08. bis So. 05.08.11

**Kurs 65**

Mi. 17.10. bis So. 21.10.11

**Kurszeiten**

Beginn	Mi.	10 Uhr
Ende	So.	15 Uhr
Preis:		420,- €

Im Zentrum des Seminars steht eine expressive Herangehensweise an Struktur und Farbe. „Das Material macht nicht, was es soll. Und genau das ist das Spannende, das ist Leben pur.« Sie werden Spachtelmassen herstellen auf der Basis von Marmormehl und Baumaterialien. Farben entstehen durch eingepustete Pigmente und Sande, Farben werden im Malprozess hergestellt, in die feuchte Masse eingearbeitet, und der Pinsel wird durch Hände und Wasser ersetzt. Dem Material wird in einem starken Maße ein Stellenwert in der Entwicklung des Kunstwerks einräumt – Kommunikation ist gefordert.

*Materialliste wird zugesandt.*



**Gabriele Musebrink**, 1955 in Essen geboren, Aufenthalte in Italien und Norwegen. Intensive Auseinandersetzung mit Erden, Pigmenten, Baumaterialien, Ölfarbe und Holzlasur. 20-jährige Seminarartätigkeit.

Im Zentrum des Seminars steht die Entwicklung eigenständiger, künstlerischer Bildlösungen. Wir beschäftigen uns mit verschiedenen Maltechniken und bewegen uns von abstrakten Farbkompositionen hin zum Ausdruck von Gefühlsebenen. Durch leichtes und flüssiges Arbeiten gewinnen wir neue Erfahrungen in Umgang mit Form, Farbe und Stofflichkeit.

**Mo. 12.03. bis Sa. 17.03.12**  
**Beginn** Mo. 10 Uhr  
**Ende** Sa. 15 Uhr  
**Preis:** 480,- €



*Gerhard Almbauer*, 1957 in Graz geboren. Beschäftigt sich seit seiner Jugend mit Zeichnung und Fotografie, in den letzten Jahren immer stärker mit Ölmalerei und Collage. Seit Jahren erfolgreich in Galerien im In- und Ausland vertreten.

[www.almbauer.at](http://www.almbauer.at)



Experimentieren erwünscht! Graugusspulver und Eisenmehl sind in diesem Kurs die Grundbausteine für den Zerfall im Bild. Das Metall wird mit unterschiedlichen Oxidationsmitteln zum raschen Rosten gebracht, mit Kaffee, Tuschen und Pigmenten weiter bearbeitet und von Linien zerfurcht. Im Unterbau verleiht eine Malerei aus Wachs, Acryl und Eisenoxidpigmenten dem Bild geheimnisvolle Tiefe.

Das Ergebnis ist eine vielschichtige und gegenstandslose Malerei auf Leinwand und Pappe, die sich spannend zwischen Malerei und Experiment bewegt.

*Materialliste wird zugesandt.*

**Mi. 14.03. bis Sa. 17.03.12**  
**Beginn** Mi. 10 Uhr  
**Ende** Sa. 15 Uhr  
**Preis:** 320,- €



**Andrea Rozorea**, geb. 1971.  
 1992–98 Studium der Kunsterziehung an der Universität Augsburg,  
 1995–96 University of East Anglia.  
 1996 und 2005 Kunstförderpreis der Stadtparkasse Friedberg.  
 Seit 1998 freischaffende Künstlerin, freie Lehr- und Dozententätigkeit.  
[www.rozorea.de](http://www.rozorea.de)



Wir lernen Pigmente anzurühren, mit Sand zu grundieren, stellen Papiercollagen aus Zeichnungen und Monotypien her, ergänzen die Malerei mit fertigen Acrylfarben und lassen uns von einem dynamischen Prozess leiten und inspirieren. Wir wissen nichts über das Bild das entstehen soll, arbeiten uns in vielen Schichten und Arbeitsprozessen an eine Bilddichte heran, aus der heraus uns die Komposition, Farb und Liniendynamik zu neuen Entdeckungen führt.

*Materialliste wird zugesandt.*

**Mo. 19.03. bis Sa. 24.03.12**  
**Beginn** Mo. 10 Uhr  
**Ende** Sa. 15 Uhr  
**Preis:** 390,- €



*Beate Bitterwolf*, 1961 in Wangen / Allgäu geboren. Studium der Malerei an der Alanus-Kunsthochschule in Alfter/Bonn. Zahlreiche Ausstellungen und Arbeiten in öffentlichen Sammlungen.

[www.b-bitterwolf.de](http://www.b-bitterwolf.de)

»... Weiss – die wahrhaftige Darstellung der Unendlichkeit ...« Malewitsch

Malerei unbegrenzt ... Auseinandersetzung mit der Farbe Weiss, der neutralsten und zugleich variationsreichsten Farbe, als Ausdruck von Fülle und Leere – dem Symbol des Lichtes. Nach einer gemeinsamen Einführung wollen wir uns ganz spielerisch mit viel Freude und Genuss beschäftigen mit einem Experiment: Malen in Weiss.

Gemeinsam werden wir die Vibration von Licht in der Landschaft erspüren. Licht, das in unsrer Malerei aus der Summe der Farben besteht. Wir erarbeiten diese Qualität mit Gusche, Acrylfarben und Pigmenten auf quadratischem Malgrund. Collage und Decollage von Papieren sowie vielfältige malerische und zeichnerische Techniken werden vermittelt und individuell erfunden.

*Materialliste wird zugesandt.*



**Mo. 19.03. bis Sa. 24.03.12**  
**Beginn Mo. 10 Uhr**  
**Ende Sa. 15 Uhr**  
**Preis: 390,- €**

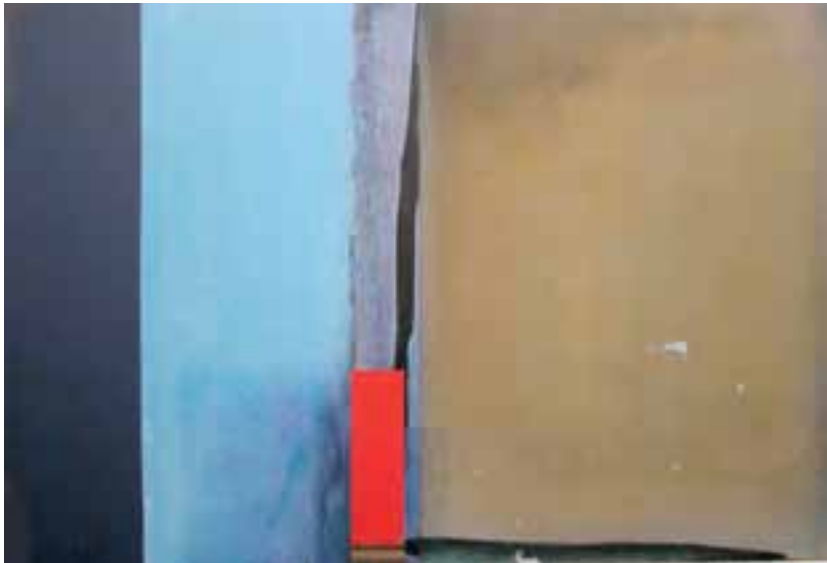


**Ines Hildur**, geb. 1959 in Freiberg / Sachs. 1977–82 Architekturstudium an der TU Dresden.

Internationale Sommerakademien d. Bildenden Künste in Salzburg (u. a. bei Strawalde, Spero/Golub). Seit 1994 Ausstellungen und Projekte in Deutschland, Frankreich, Österreich und der Schweiz. Seit 2002 Lehrtätigkeit in der Schweiz und Deutschland. Lebt und arbeitet freischaffend als Grenzgängerin zwischen freier und angewandter Kunst in Leipzig.

[www.ines-hildur.de](http://www.ines-hildur.de)

Ein gutes Bild sollte für mich Farbe, Klang und Körper haben um ein GANZES zu sein. Das kann es nur, wenn Du selbst ein GANZES bist. Was das bedeutet, werden wir in diesem Workshop praktisch angehen. Ein Bild ohne Thema entsteht. Es geht darum, im Hier und Jetzt zu sein und aus dieser konzentrierten Präsenz heraus deinen Primärimpulsen unmittelbar zu folgen, um konstant im Fluss – das heisst inspiriert – zu bleiben. Du machst die Erfahrung wenn »ES malt« und siehst, was Du tun kannst, wenn »ES« nicht mehr malt, spätestens dann wenn Du ins Grübeln kommst und Dich fragst: »Ich komme nicht mehr weiter, was soll ich jetzt tun?« und dabei einmal mehr nach Techniken und einem Lehrer suchst. Die Malerei ist wie das Leben: ein einsames Geschäft. Wer soll es wissen wenn nicht DU? Wo, wenn nicht hier. Wann willst du es tun, wenn nicht jetzt?



Materialliste wird zugesandt.

#### Kurs 13

Mo. 26.03. bis Sa. 31.03.12

#### Kurs 38

Mo. 25.06. bis Sa. 30.06.12

#### Kurs 53

Mo. 20.08. bis Sa. 25.08.11

#### Kurszeiten

Beginn	Mo. 10 Uhr
Ende	Sa. 15 Uhr
Preis:	480,- €



**Kurs 66**

Mo. 22.10. bis Sa. 27.10.12  
Beginn Mo. 10 Uhr  
Ende Sa. 15 Uhr  
Preis: 480,- €

Für Fortgeschrittene, die  
bereits einen Farb – Klang –  
Körper-Kurs besucht haben



*Alexander Jeanmaire*, geb. 1948,  
Kunstmaler und Lehrer. Kunstaka-  
demie in Genf, langjährige Ausbil-  
dung und Praxis in Meditation und  
spiritueller Therapie. Arbeitet und  
wohnt in Zürich und dem Tessin.  
Autor der im ars momentum-Verlag  
erschiedenen Bücher: »Farb-Klang-  
Körper«, Band 1 und 2; weitere Bü-  
cher im Kurs.

[www.alexander.jeanmaire.ch](http://www.alexander.jeanmaire.ch)

Licht verändert Farbe. Aber nicht genug: das unmittelbare Farbumfeld beeinflusst ebenfalls den Farbton! Eine kurze Einführung dieses altbekannten Phänomens der Farbwirkung von hell und dunkel, sowie dem komplementär-Kontrast nach Goethe's Farbenlehre wird offeriert. Ein Farbklang ist eine Abfolge von Farbtönen neben- oder übereinander.

Zur Inspiration dient die Bodenseelandschaft: diese kann von eigenen Stimmungen sowie den verschiedensten Lichtreflexionen auf dem See wahrgenommen werden. Eindrücke können durch Skizzen, Farbton-Mischungen, Worten und anderen Sinnen gesammelt werden und dienen zur freien Umsetzung. Individuelle Betreuung sowie Gruppenbesprechungen verhelfen zur Klarheit der eigenen Wahrnehmung und dessen Visualisierung.

*Materialliste wird zugesandt.*



**Mi. 28.03. bis Sa. 31.03.12**  
**Beginn** Mi. 10 Uhr  
**Ende** Sa. 15 Uhr  
**Preis:** 280,- €



*Stefanie Eins*, geb. 1964 in Berlin. 1993–2000 Studium der Bildenden Kunst, Malerei an der UdK Berlin bei Prof. Kuno Gonschior, Meisterschülerin. 2008–10 Masters of Arts in Fine Arts, Public Spheres an der Hochschule Luzern/CH. Seit 1998 Leitung verschiedener Zeichen- und Malkurse im südlichen Afrika, Deutschland und Schweiz. 2004 Gastdozentin an der Universität Pretoria/Südafrika.

[www.stefanie-eins.ch](http://www.stefanie-eins.ch)

Formen und Farbklänge können erfunden oder von der Realität abstrahiert werden. Beide Wege werden in diesem Kurs durch lineare und farbflächige Verfahren angeleitet. Kunstgeschichtliche Betrachtungen begleiten diese Arbeit. Begleitend arbeiten wir mit dem von Willi Baumeister entwickelten Begriff des „gesteuerten Zufalls“ und werden und auf eine spannende Suche nach Formen und Farben geben. Es werden Skizzen und größere Leinwandbilder entstehen. Gearbeitet wird mit Pigmenten, fertigen Acrylfarben, Papiercollagen, und Kreiden.

*Materialliste wird zugesandt.*



Di. 10.04. bis Sa. 14.04.12  
Beginn Di. 10 Uhr  
Ende Sa. 15 Uhr  
Preis: 350,- €



*Beate Bitterwolf*, 1961 in Wangen / Allgäu geboren. Studium der Malerei an der Alanus-Kunsthochschule in Alfter/Bonn. Zahlreiche Ausstellungen und Arbeiten in öffentlichen Sammlungen.

[www.b-bitterwolf.de](http://www.b-bitterwolf.de)

Mitgebrachte Skizzen, selbst gestellte Themen oder bereits aufgegeben Bilder können in diesem Kurs Verwendung finden und die Freiheit für mutige Experimente mit verschiedenen Maltechniken verschaffen. Im individuellen Gespräch wird die persönliche Zielsetzung geklärt, werden Bilder besprochen und wird eine eigenständige Arbeitsweise gefördert.

Wir übermalen, verändern, verwerfen, reduzieren, verdichten und beginnen wieder neu, um DAS Bild zu finden. Über Bücher und Kataloge inspiriert uns die zeitgenössischer Kunst zu neuen Ideen in der eigenen Malerei. Malerische Erfahrung und Experimentierfreude sind von Vorteil.

*Materialliste wird zugesandt.*

**Kurs 16**

Di. 10.04. bis Sa. 14.04.12  
Beginn Di. 10 Uhr  
Ende Sa. 15 Uhr  
Preis: 350,- €

**Kurs 62**

Mi. 10.10. bis So. 14.10.12  
Beginn Mi. 10 Uhr  
Ende So. 15 Uhr  
Preis: 350,- €





*Katharina Lichtenscheidt*

1963 geb. Wuppertal, Abitur, 1984-89 Studium „Freie Malerei“ an der Pyramide, freie Kunstschule Düsseldorf, Seit 1985 Mitglied im Verein der Düsseldorfer Künstler, 1996 Kunstpreis euregio rhein-maas-nord, seit 1996 Künstlerische Lehrtätigkeit.

<http://www.k-lichtenscheidt.de/>

Schnelle Eindrücke und Studien am Körper des Modells werden durch zeichnerische und malerische Umsetzung in aufeinander folgenden Prozessen erarbeitet.

Abbild, Entfremdung und freier Umgang mit der Wiedergabe des menschlichen Körpers in unterschiedlichen Techniken wie Bleistift, Tusche, Pastell oder Acryl ist dabei ein zentrales Ziel. Der Kursaufbau ermöglicht Anfängern, Fortgeschrittenen und Suchenden neue Sicht- und Herangehensweisen an das Thema »Akt«.

*Bitte mitbringen: Mal- und Zeichenpapier 70 × 100 cm, Skizzenbuch, Leinwände, Bleistift (6B) Graphitriegel, Zeichenkohle, Jaxonkreiden oder Öl/Wachs-Pastellstifte, Tusche, Acrylfarbe (weiß, schwarz, warmer und kalter Farbton), Pinsel, Lappen, Schwamm, Knetgummi, Fixativ, Gefäße, Klebeband (Material kann im Kurs erworben werden). Modellkosten werden im Kurs anteilig umgelegt.*



**Kurs 17**

Mi. 18.04. bis So. 22.04.12

**Kurs 73**

Mi. 21.11. bis So. 25.11.12

**Kurszeiten**

Beginn	Mi.	10 Uhr
Ende	So.	15 Uhr
Preis:		350,- €



*Manfred Bodenhöfer*, geb. 1949 in Stuttgart. Höhere Fachschule für Farbe und Gestaltung. 2000 Mitglied des »Farbrat«. Zeichner und Maler. Organisator und Leiter verschiedener Kurse.

[www.kunst-bodenhoefer.de](http://www.kunst-bodenhoefer.de)



Was denken Sie, wenn Sie das Wort BETON hören? An Baustelle, Fundament, Schmutz? Denken Sie einfach an experimentelles Arbeiten: an Eingießen von Beton in selbst erstellte oder vorgefundene Formen (Schalungen), an Einfärben der Betonmasse, Montieren von verschiedenen Teilen, Modellieren mit Beton, Kombinieren mit Fundstücken aus Eisen, Schrott, Ziegel, Holz. Jeder findet mit Hilfe des Materials – mitgebracht oder aus dem angebotenen Fundus – und individueller Betreuung sein Thema. So können im Kurs Kleinplastiken, Objekte und »Beton-Bilder« für drinnen und draußen entstehen.

*Materialliste wird zugesandt.*



**Do. 19.04. bis So. 22.04.12**  
**Beginn** Do. 10 Uhr  
**Ende** So. 15 Uhr  
**Preis:** 280,- €



**Herbert Stehle**, 1949 geb. in Heiligenberg. Studium der Werk-  
 erziehung, Tätigkeit als Lehrer, Studium Bildhauerische Keramik an der  
 Freien Kunsthochschule Nürtingen. Eigenes Atelier, seit 2001 am Bodensee.  
 Zahlreiche Ausstellungen.

[www.herbertstehle.de](http://www.herbertstehle.de)



In diesem Kurs geht es um elementare Techniken der Schwarzen Kunst, der Kunst der Radierung und des Tiefdrucks. Kaltnadel, Strichätzung und Aquatinta, von der Druckplattenherstellung bis zur korrekten Beschriftung des fertigen Druckbogens. Aussprengtechnik und Carborundum kommen hinzu. Der experimentelle Umgang mit dem Tiefdruck steht aber immer im Vordergrund.

Manfred Bodenhöfer wird als zusätzlicher Dozent den zeichnerischen Part abdecken. Er ist ein hervorragender Zeichner und Künstler, der es wunderbar versteht, sein Wissen über die zeichnerischen Grundkenntnisse wie Linie, Schraffur, Perspektive, Hell und Dunkel etc. zu vermitteln. Einstimmungen mit Musik zum Zeichnen und Radieren werden Sie animieren, sich auf Ungewohntes einzulassen.

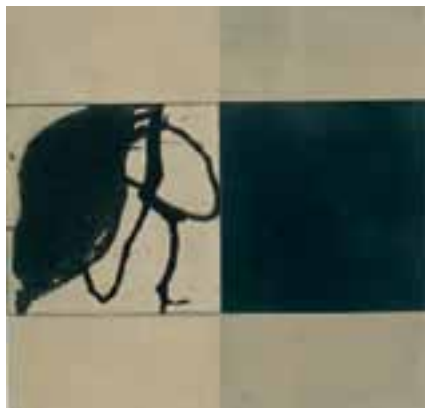
*Materialliste wird zugesandt. In diesem Kurs können zusätzliche Materialkosten anfallen.*

**Kurs 20**

Fr. 27.04. bis Di. 01.05.12  
Beginn Fr. 10 Uhr  
Ende Di. 15 Uhr  
Preis: 420,- €

**Kurs 51**

Mi. 15.08. bis So. 19.08.12  
Beginn Mi. 10 Uhr  
Ende So. 15 Uhr  
Preis: 420,- €



**Helm A. Zirkelbach**, geb. 1962 in Schorndorf. 1986 Gründung Atelier 4. Seit 1994 Mitglied im Verband Bildender Künstler und Künstlerinnen Württemberg e.V. (VBKW). Seit 2001 Regionalleiter.

[www.helm-zirkelbach.de](http://www.helm-zirkelbach.de)



**Manfred Bodenhöfer**, geb. 1949 in Stuttgart. Höhere Fachschule für Farbe und Gestaltung. 2000 Mitglied des »Farbrat«. Zeichner und Maler. Organisator und Leiter verschiedener Kurse.

[www.kunst-bodenhoefer.de](http://www.kunst-bodenhoefer.de)



Der Kurs behandelt das weite Feld der Landschafts- und Naturdarstellung. Aber nicht im Sinne eines genauen Abbildes oder einer naturgetreuen Darstellung, sondern eher durch die Empfindung von Natur.

Individuelle Sichtweisen und eigene Schwerpunkte sollen entwickelt sowie umgesetzt werden. Mit den Mitteln der Abstraktion wie Weglassen/Hervorheben, Verdichtung/Auflösung, Ausschneiden, Details oder Farbwahl wird versucht, dem Phänomen Natur auf den Grund zu gehen. Es geht dabei nicht um die Wiedergabe einer konkreten Wirklichkeit, sondern vielmehr um die Möglichkeit, ein Werk zu schaffen, das in seinem formalen Ergebnis wieder so wirklich erscheint wie die Natur, ohne sie abzubilden.

*Materialliste wird zugesandt.*

**Mi. 02.05. bis So. 06.05.12**  
**Beginn** Mi. 10 Uhr  
**Ende** So. 15 Uhr  
**Preis:** 350,- €



*Stefan Wehmeier*, geboren 1955 in Köln. 1980–83 Akademie für das Graphische Gewerbe/München; seit 1997 Leitung der Radierwerkstatt im Kloster Fürstenfeld.

Zahlreiche Stipendien u. a.: Arbeitsstipendium Eindhoven /Niederlande. Atelierförderprogramm der Bayerischen Staatsregierung und der Landeshauptstadt München.

[www.stefanwehmeier.com](http://www.stefanwehmeier.com)

Aus einem abstrakten Bilduntergrund werden wir unsere figürlichen Bilder aufbauen. Die Figur soll dabei nicht naturgetreu abgemalt werden, sondern sie entsteht aus dem gegenstandslosen Bildraum heraus. Sie wird quasi aus der Untergrundfarbe „herausgeschält“ und bekommt dadurch ihre eigene Dynamik und Qualität. Gemalt wird mit Acrylfarbe und mit Collage.

Mo. 07.05. bis Sa. 12.05.12  
Beginn Mo. 10 Uhr  
Ende Sa. 15 Uhr  
Preis: 480,- €



*Gerhard Almbauer*, 1957 in Graz geboren. Beschäftigt sich seit seiner Jugend mit Zeichnung und Fotografie, in den letzten Jahren immer stärker mit Ölmalerei und Collage. Seit Jahren erfolgreich in Galerien im In- und Ausland vertreten.

[www.almbauer.at](http://www.almbauer.at)

Felsen, Wurzeln, Pflanzen..., aus Formen der Natur entwickelt sich ein eigenständiges Thema. Wir treten mit unserem Erleben in einen lebendigen Dialog, nicht wissend was kommt, gestalten die Welt im Augenblick neu: mit der spröden Zerbrechlichkeit der Zeichenkohle, mit heftig hingehauenen tiefschwarzen Tuschebalken, mit dem tanzenden Netz farbiger Linien. Wir finden Farbiges und Malerisches im Schwarzweiß, mit farbigen Beizen und Tuschen, bräunlichen Moorlaugen – auf kleinen zarten Papieren, auf metergrossen Bögen und Bahnen... Übungen zur Wahrnehmung, nicht nur mit dem Sehsinn und das Experimentieren mit den Möglichkeiten des Materials werden uns auf dem Weg fördern. Wir werden im Atelier arbeiten und draussen.

**Do. 10.05. bis So. 13.05.12**  
**Beginn Do. 10 Uhr**  
**Ende So. 15 Uhr**  
**Preis: 280,- €**



*Christiane Lietke*, geb. 1957 in Freiburg. Studium der Kunstgeschichte und Germanistik in Freiburg. Studium der Malerei an der Akademie der Bildenden Künste, Wien. Studium der Malerei an der Hochschule der Künste Berlin. Meisterschülerin. Seit 1994 freischaffende Zeichnerin und Malerin. Lehrtätigkeit an verschiedenen Institutionen, Atelierkurse und Museumspädagogik.

Mit Bitumen, Rost, Sand, und Strukturpaste werden archaische und malerische Bildgestaltungen erzeugt. ‚Alchemistische‘ Versuche bringen überraschende Gestaltungsmöglichkeiten. Gemeinsam mit verschiedenen Beizen und Ölfarben werden in dieser Technik Abstraktion, Landschaft, Akt und Collage geschaffen. Wie ein guter Jazzmusiker seinen Bach spielen kann werden die Gesetze der Fläche, der Komposition erklärt.

**Mo. 14.05. bis Sa. 19.05.12**  
**Beginn Mo. 10 Uhr**  
**Ende Sa. 15 Uhr**  
**Preis: 480,- €**



*Robert Zielasco*, geb. 1948 in Wien. 1967–72 Akademie der Bildenden Künste in Wien. Ausstellungen in Deutschland, Niederlande, Schweiz, Frankreich, USA. Beteiligung an Kunst-messen in Amsterdam, Basel, Köln, Stockholm, Gent, Miami, Los Angeles.

Fachkundige Materialkunde , Arbeit am gestalterischen Ausdruck und dem künstlerischem Experimentieren mit Mensch und Naturformen - diese komplexe Thematik wird in diesem Kurs vermittelt.

Mit Gipsbinden um ein Drahtgerüst gewickelt entstehen ausdrucksstarke Plastiken, die dann in einem Sandgussverfahren unter freiem Himmel gegossen werden. Es sollten Zinn und Bleimaterialien mitgebracht werden, die eingeschmolzen werden können. Eine kleine Menge kann auch beim Kursleiter erworben werden.

*Materialliste wird zugesandt.*



**Thomas Welti**, 1955 in CH-Baden geboren, wandte sich nach kaufmännischer Tätigkeit der Bildhauerei zu. Sein künstlerischer Werdegang führte über die Ausbildung an der Schule für Gestaltung Zürich und mehrjähriger Weiterbildung zum eigenen Atelier in der Toskana, wo er seit 1996 lebt und arbeitet.

[www.welti-art.ch](http://www.welti-art.ch)

Formen, Verformen und Gestalten von keramischen Objekten mit Hilfe von Sand ist im Wesentlichen der Inhalt dieses Workshops. Keramikstücke wie Plastiken, Reliefs usw., die in konventionellen Aufbau- und Formtechniken kaum herstellbar wären, werden so realisiert. Einzelne Teile können praktisch verzugsfrei hergestellt und nach dem Brand genau passend zu einem grossen Objekt zusammengebaut werden. In erster Linie geht es in diesem Workshop um technische Vorgänge in der keramischen Formgebung und um gestalterische Prozesse. Daher werden die Erzeugnisse nur rohgebrannt. Möglichkeiten der Oberflächengestaltung und der verschiedenen Brenntechniken werden theoretisch erörtert. Auch für Anfänger geeignet.

*Materialliste wird zugesandt.*

Do. 24.05. bis So. 27.05.12  
 Beginn Do. 10 Uhr  
 Ende So. 15 Uhr  
 Preis: 280,- €



*Jürg Bächtold*, geb. 1945 in Schaffhausen. Mitglied der AG Schweizer Keramiker, Ehrenmitglied KERAMEIKON, Croatian Ceramic Association. Künstlergruppe Keramos, Warschau. Performance im KKL Uffikon »Feuerball« (Aufbau und Brand einer Großplastik von 1500 kg). Namhafte int. Ausstellungen und Wettbewerbe.

[www.jcbaechtold.com](http://www.jcbaechtold.com)

Durch gezielte Wahrnehmungsübungen – was ebenso die Frage der Bildkomposition wie das Ausprobieren unterschiedlichster Techniken bis hin zum Scherenschnitt beinhaltet – erhalten Sie eine Grundlage, die eigene Bildsprache zu entwickeln und kreative Wege in der abstrakten oder figürlichen Darstellung zu gehen. Es ergibt sich ein faszinierender Dialog zwischen dem Sujet und der individuellen Handhabung der bildnerischen Elemente wie Farbe, Form, Linie und Komposition. Ausgehend von Ihren Vorkenntnissen, Erfahrungen und Interessen werden Sie individuell betreut, um Ihr Vorhaben zu realisieren. Der Weg ist das Ziel.

**Mo. 28.05. bis Do. 31.05.12**  
**Beginn** Mo. 10 Uhr  
**Ende** Do. 15 Uhr  
**Preis:** 280,- €



*Marianne Hopf*, 1959 in Freiburg geboren, Studium der Freien Malerei. Ausstellungen im In- und Ausland. Aufenthalt in New York und in Civitella d'Agliano (Italien). Vertreten in öffentlichen und privaten Sammlungen, Aufträge für Kunst am Bau. Seit 2002 in Lahr / Schwarzwald. [www.mariannehopf.de](http://www.mariannehopf.de)

*Unterrichtssprachen:*  
*Deutsch, Französisch,*  
*Englisch, Italienisch*

Mit dem Prinzip der Verspieltheit – wir steuern den Zufall - wird Farbe und Flüssigkeit vermischt, fallen gelassen, verschüttet, geschleudert oder gepinselt. In mehreren Arbeitsprozessen werden diese Schichten mit Farb- und Baustoffen verschiedenster Art und Konsistenz verdichtet und mit typografischen Elementen ergänzt, mit verschiedenfarbigen Sand- und Spachtelmassen überzogen, aus der kurz vor dem Abbinden Strukturen herausgekratzt oder mit Kreide und Kohle Spuren hinzugefügt werden. Dieses übereinanderlegen und verdichten von Farben und Materialien ermöglichen ein immer tieferes Eindringen in ein Werk oder Bildsituation.

*Materialliste wird zugesandt.*



**Mo. 28.05. bis Do. 31.05.12**  
**Beginn** Mo. 10 Uhr  
**Ende** Do. 15 Uhr  
**Preis:** 280,- €



*Robert Süess*, 1950 geb. in Luzern, lebt und arbeitet als freischaffender Maler in seiner Atelier-Galerie in Dietikon bei Luzern. Grundausbildung/Tätigkeit als Typografiker, Kunstgewerbeschule Luzern, Kunstschule Zürich, Meister-Workshops in Kunstakademien. Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland, vertreten in privaten und öffentlichen Sammlungen.  
<http://www.sueess.ch/>

Dem Eigenen in der Kunst begegnen. „Es gibt einen Ort jenseits von richtig und falsch, da treffen wir uns“. (Persisches Sprichwort) PlayingArts ist kein Kunstunterricht im klassischen Sinne. Vielmehr geht es darum, die eigene Spur zu finden, in der eigenen Kunst authentischer und individueller zu werden.

Vorgestellt werden zeitgenössische Kunst- und Kulturprojekte, die ermutigen selbst künstlerisch zu experimentieren. So öffnet sich ein grenzenloses Spektrum von bildender Kunst, Performance, Bewegung, Musik, Literatur und allem, was sonst noch inspiriert zur Umsetzung eigener Ideen. Neue Ausdrucksformen werden aufgespürt, alles kann zu Material werden: Ein vergessenes Ding, ein Fundstück, das einem auf dem Nachhauseweg ins Auge fällt, ein Satz aus einer zufällig aufgeschlagenen Buchseite ... Neues beginnt, wenn wir Neues wagen.

**Fr. 01.06. bis So. 03.06.12**  
**Beginn Fr. 10 Uhr**  
**Ende So. 15 Uhr**  
**Preis: 210,- €**



**Sandra Adam**, geb. 1970, lebt und arbeitet als freie Playing Artist in Al-lensbach; 2. Platz PlayingArtsAward 2009. Studium der Zeichnung und Malerei, Europäische Kunstakademie Trier; Playing Arts-Ausbildung, Bildende Kunst, Tanz-, Theater- und Musikimprovisation, Performance, kreatives Schreiben; Ausbildung Tanz- und Körperausdruck. Dozentin für PlayingArts an der europäischen Kunstakademie Trier.

Wer mit der menschlichen Figur arbeitet, will Geschichten erzählen. Figurenbilder sind nicht nur abstrakte Kompositionen – aber auch! Abbilden genügt nicht. Mit der Figur arbeiten bedeutet immer auch das Erfinden von abstrakteren Formen und Umformungen. Ein solcher Abstraktionsprozess stellt das Erfinden von Geschichten dabei nicht in Frage. Ganz im Gegenteil: Je mehr das Bild auf seinen prinzipiellen Kern hin formal verdichtet wird, um so erlebnisreicher und eindrücklicher wird die thematische Absicht bildnerisch vorgetragen.

Wir arbeiten zwei Tage mit Modell, danach gehen wir in »Malerei pur«. Die zentrale Arbeit hierbei ist es, eine spannungsvolle Gesamtkomposition zu erreichen sowie eine individuelle Bildstrategie bezüglich Abstraktion und Verformung der Figuren.

*Materialliste wird zugesandt.*



**Mo. 04.06. bis Sa. 09.06.12**  
**Beginn Mo. 10 Uhr**  
**Ende Sa. 15 Uhr**  
**Preis: 390,- €**



*Alex Bär*, 1967 in Zürich geboren. 1996 Studium der freien Malerei an der Schule für Gestaltung Basel. 1997–2002 Hochschule für Grafik und Buchkunst-Akademie of Visual Arts Leipzig. 2003–05 Hochschule für Kunst und Design Halle, Stipendiat der Rosa-Luxemburg-Stiftung. Dozent an verschiedenen Sommerakademien. Lebt und arbeitet in Zürich und Halle.

[www.alexbaer.ch](http://www.alexbaer.ch)

Das archaische Grundmaterial Erde ist zentraler Ausgangspunkt für eine spannungsvolle Auseinandersetzung mit dem Ursprünglichen. Wir zerreiben und binden gesammelte Erde zu einer puren oder mit Farbe gesättigten Masse und verteilen das Material in diversen Schichten auf Leinwand. Im intensiven Arbeitsprozess und durch die natürliche Zersetzung der Erde entstehen einzigartige Strukturen in lebendiger Klarheit. Der Wandel der Materie selbst, ordnet das Bildgefüge und macht so verborgene Abläufe und Spuren sichtbar. Durch Begleiten dieser Naturprozesse entdecken wir unseren Blick für das Wesentliche und gewinnen neue Erfahrungen im Umgang mit Fläche, Form und Stofflichkeit.

*Materialliste wird zugesandt.*



Mi. 06.06. bis Sa. 09.06.12  
Beginn Mi. 10 Uhr  
Ende Sa. 15 Uhr  
Preis: 280,- €



*Daniel Ballweg*, 1965 geb. Konstanz. Studium der freien Malerei. Intensive Auseinandersetzung und Ausarbeitung umfassender Arbeitsmethoden mit archaischen Grundmaterialien Erde und Pigment. Seit 2004 Umsetzung der Zyklen ERDTEILE, -SPUREN und -KÖRPER. Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland. Lebt und arbeitet als freischaffender Künstler und Gestalter in Hilzingen. [www.raumsprache.de](http://www.raumsprache.de).

Aus den Differenzierungen der Farbe, ihren Hell-/Dunkel- und Kalt-/Warm-Werten, entwickeln wir in zahlreichen Lasurschichten atmende Farbräume, die sich zu einer körperlichen, volumenhaften Bildgestalt verdichten. Die Erfahrung der Modulation der Farbe führt uns dabei ganz selbstverständlich zur Realisierung vielfältiger Farbvolumen. In diesen rein malerischen Prozeß können freie Assoziationen ebenso einfließen wie figurative oder gegenstandslose Vorstellungen. Wir arbeiten mit Acrylfarben auf Papier, Karton oder Leinwand in Verbindung mit entsprechend breiten, flachen Pinseln. Wenn eine eigene Arbeit zur Ansicht vorliegt, würde dies den Einstieg in neue Wege erleichtern. Ein gemeinsamer Museumsbesuch mit kunsttheoretischem Vortrag ergänzt die Kursarbeit.

So. 10.06. bis So. 17.06.12  
Beginn So. 10 Uhr  
Ende So. 15 Uhr  
Preis: 560,- €



*Materialliste wird zugesandt.*



*Hanspeter Münch*, geb. 1940 in Potsdam. 1963–66 Studium an der Staatlichen Akademie der bildenden Künste Stuttgart. 1966–69 Studium an der Staatl. Hochschule für bildende Künste Hamburg. 1978 Villa Romana, Florenz. 1981 Villa Massimo, Rom. 1974–85 Lehrauftrag für Malerei an der Hochschule für Gestaltung (HfG), Offenbach am Main. Seit 1982 Honorarprofessor an der HfG Offenbach.

[www.hanspeter-münch-malerei.com](http://www.hanspeter-münch-malerei.com)

Das Materialbild befreite die Kunst von seiner Zweidimensionalität. Nach dem 2. Weltkrieg zeigten Emil Schumacher oder K.F.Dahmen ein Spiegelbild der Verwüstung Europas in ihren Arbeiten. Bildgründe wurden neu aufgebaut und wieder zerstört und als Malmaterialien dienten neben der Ölfarbe, Erde, Zement, Teer und Blei. Wir werden in unserem Seminar mit Acrylfarben, Sanden, Bitumen und verschiedenen Collagen arbeiten, wie Stoffen, Papieren oder verrosteten Kartonen.

**Mo. 11.06. bis Sa. 16.06.12**  
**Beginn Mo. 10 Uhr**  
**Ende Sa. 15 Uhr**  
**Preis: 480,- €**



*Gerhard Almbauer*, 1957 in Graz geboren. Beschäftigt sich seit seiner Jugend mit Zeichnung und Fotografie, in den letzten Jahren immer stärker mit Ölmalerei und Collage. Seit Jahren erfolgreich in Galerien im In- und Ausland vertreten.

[www.almbauer.at](http://www.almbauer.at)

»Der Himmel ist in Dir« (Silesius)

Das Phänomen der Linie (Ausdruck/Gebärde), des malerischen Flecks, der Stofflichkeit (stumpf/lackig) und der Farbwelten (Klänge/Rhythmik) wollen wir gemeinsam erkunden. Geschichtenerzählen und Spurenfinden durch Schichten, Verschmutzen, Spachteln, Kratzen, Kritzeln, Einfärben, Einreiben, Scheuern, Auswaschen.

Nach einer gemeinsamen Einführungsrunde wollen wir in einem offenen Arbeitsprozeß mit Skizze, Malerei, Collage und deren individuellen experimentellen Erweiterungsformen in den wunderbaren Kosmos aus Farbe, Form und linearen Strukturen eintauchen und uns faszinieren lassen. Wir lernen Farbe mischen aus Pigmenten, Acryl, Gouache unter Anwendung verschiedener Techniken der Malerei und Zeichnung, aber auch der Collage, Wachsmaltechnik (Enkaustik) und anderen Möglichkeiten.

*Materialliste wird zugesandt.*



**Mo. 18.06. bis Sa. 23.06.12**  
**Beginn Mo. 10 Uhr**  
**Ende Sa. 15 Uhr**  
**Preis: 390,- €**



*Ines Hildur*, 1959 in Freiberg / Sachs geboren. 1977–82 Architekturstudium an der TU Dresden.

Internationale Sommerakademien d. Bildenden Künste in Salzburg (u. a. bei Strawalde, Spero / Golub). Seit 1994 Ausstellungen und Projekte in Deutschland, Frankreich, Österreich und der Schweiz. Seit 2002 Lehrtätigkeit in der Schweiz und Deutschland. Lebt und arbeitet freischaffend als Grenzgängerin zwischen freier und angewandter Kunst in Leipzig.

[www.ines-hildur.de](http://www.ines-hildur.de)

Bitumen, Schellack, Wachs, Pigmente, Fotofrottage für Fotofragmente, das sind ein Teil der Materialien unsere Materialien, die unsere Schichtung für den Bildaufbau unterstützen. Es werden verschiedenste Möglichkeiten und Wege gezeigt, wie man (z. B. anhand von Fotos) zu einem Entwurf kommt, den man dann auf die Leinwand umsetzen kann. Bildaufbau, Komposition, Material- und Farblehre spielen dabei eine große Rolle, denn das sind wesentliche Bestandteile, beim noch so willkürlich erscheinenden Bild. Ab einem gewissen Punkt entwickelt jedes Bild eine Eigendynamik, diese zuzulassen und auch so fertig zu stellen, wird unsere Aufgabe sein. Es wird auf jeden einzelnen Teilnehmer individuell eingegangen, somit ist der Kurs für Fortgeschrittene als auch für Anfänger geeignet.

*Materialliste wird zugesandt.*



**Kurs 36**

Mi. 20.06. bis So. 24.06.12

**Kurs 72**

Mi. 14.11. bis So. 18.11.12

**Kurszeiten**

Beginn Mi. 10 Uhr

Ende So. 15 Uhr

Preis: 390,- €



*Annette Lehmann*, 1962 geb., Studium Kunst und Mathematik an der pädagog. Hochschule in Flensburg, Dozentin für Malerei an verschiedenen Kunstakademien. Lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin bei Würzburg und in Luino (Italien).

[www.annette-lehmann.de/](http://www.annette-lehmann.de/)



»Ich beschäftige mich mit der Oberfläche, damit ich in die Tiefe gehen kann«

Gabriele Middelmann

Wir orientieren uns an konkreten Vorlagen, die wir in der näheren Umgebung finden und per Fotografie festhalten. Dadurch schulen wir unser Auge, bringen die Motive ins Atelier und übertragen sie in abstrakte Aussagen auf Leinwand, oder andere Bildträger. Das können alte Mauern, Steinstrukturen, gerosteten Bleche und andere Artefakte sein, die durch ihre faszinierende Oberfläche, Tiefe und Farbe leben und uns ins Auge fallen. Durch verschiedene Übungen lernen wir Fragmente zu einem Bildkörper zusammensetzen. Wir arbeiten mit selbst angerührten Spachtelmassen aus Steinmehlen, Sanden, Asche, Bindemittel und Pigmenten. Die Arbeitsweise gleicht die der Natur. Wachsen lassen, auswählen, zerstören, in Teilen wieder neu beginnen. So entsteht ein Schichtungsprozess, der durch Überlappungen Räume entstehen lässt, die Bilder wirken skulptural, dreidimensional. Auch andere Materialien, wie Papier, Holz, Filz, etc. werden ihren Platz finden. Dieser Workshop richtet sich an alle die Freude an der Natur haben, an den sichtbaren Prozessen von Werden und Vergehen und diese experimentell in Zeiträufel auf die Leinwand umzusetzen möchten.

**Mo. 25.06. bis Sa. 30.06.12**  
**Beginn Mo. 10 Uhr**  
**Ende Sa. 15 Uhr**  
**Preis: 390,- €**



*Gabriele Middelmann*, 1961 in Velbert geboren. Kunsthochschule Wuppertal, Künstlervereinigung Dachau, Zahlreiche Einzel- sowie Ausstellungenbeteiligungen in Deutschland, Schweiz, Italien und USA. Öffentliche Ankäufe. Publikationen von Kunstkalendern und Filmen. 1. Preisträger des 9.internationalen Syrlin Kunstpreises 2010.

Mit Handwerkzeug wie Pinsel, Spachtel, Stiften und auf Leinwänden lernen wir Farben setzen und malen, Flächen anlegen und brechen, Formen malen und zeichnen, Linien malen und schneiden, Farbmengen auf- und wieder abtragen. Mit schnellem intuitiven Arbeiten nähern wir uns einer eigenen Malsprache; wir sprechen über künstlerische Grundprobleme und werten die verschiedenen Techniken aus, um die Idee jedes Einzelnen zu finden.

*Materialliste wird zugesandt.*



## Kurs 39

Mo. 02.07. bis Sa. 07.07.12

## Kurs 42

Mo. 09.07. bis Sa. 14.07.11

## Kurszeiten

Beginn	Mo. 10 Uhr
Ende	Sa. 15 Uhr
Preis:	480,- €



*Jupp Linssen*, geb. 1957 in Kempen am Niederrhein. 1980–86 Kunststudium an der RWTH Aachen bei Prof. J. Bandau, seit 1988 freischaffend. Zahlreiche Ausstellungen in Europa, Japan, USA.

2003–05 Dozentur an der Kunstakademie Düsseldorf für Malerei. Lebt und arbeitet in Aachen und in den Niederlanden.

[www.jupplinssen.de](http://www.jupplinssen.de)

In der Verbindung von Malerei und Collage liegt ein grosses gestalterisches Potenzial, das wir in diesem Workshop erforschen wollen. Dabei reichen die Möglichkeiten vom Malen auf collagierten Untergründen bis zum Integrieren von gedrucktem Text- und Bildmaterial oder reizvollen, selbst hergestellten Collagematerialien. Zu Beginn werden wir mit verschiedenen experimentellen Techniken unsere eigenen Collagepapiere gestalten. Anschließend werden wir uns damit beschäftigen, wie wir durch die Kombination von Malerei und Collage Spannung ins Bild bringen und zu einem anderen Umgang mit Fläche und Raum finden. Wir gehen auch der Frage nach, ob und wie wir mit Hilfe der Collagetechnik Impulse gewinnen können, um »tote Punkte« zu überwinden. Im Mittelpunkt steht dabei das intuitive, unverkrampfte Spiel mit unterschiedlichen Optionen, die sich im Laufe der Arbeit an einem Bild ergeben. Ein 4-tägiger Kunst-Spaziergang, der viele technische und gestalterische Anregungen bietet.



Mi. 04.07. bis Sa. 07.07.12  
 Beginn Mi. 10 Uhr  
 Ende Sa. 15 Uhr  
 Preis: 280,- €



*Annette Janle*, 1960 in Stuttgart geboren. 1980 – 1984 Studium Sozialpädagogik; anschließende Berufstätigkeit als Sozialpädagogin. 1994 - 1996 Studium am Kunstseminar Freie Hochschule Metzingen/ Offener Studienbereich. Seit 1996 freischaffend tätig; zahlreiche Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen. Seit 2002 freie Dozentin für Malerei. Lebt und arbeitet in Tübingen.

Wie arbeite ich mich an große inhaltliche Themen heran ohne zu illustrieren oder plakativ zu werden? Was bedeutet es, den „Zufall zu steuern“, vom Chaos zur Bildgestalt zu finden und im Vergessen der Absicht doch das Malerische zu entdecken das ich suchte. Ein Bild ist so wenig eine Kopfgeburt wie es einfach aus den richtigen Materialeigenschaften besteht. Bildschöpfung ist ein komplexer Prozess, der in diesem Kurs in Zeichnung und Monotypie, mit Papiercollagen und großflächiger Malerei auf Leinwand, mit Pigmenten, Acryl, Kreiden und Sanden, vorallem aus einer Synthese und Verwandlung all dieser Elemente gesucht wird. Dieser Kurs ist nur für erfahrene MalerInnen geeignet.

*Materialliste wird zugesandt.*



**Mo. 09.07. bis Sa. 14.07.12**  
**Beginn Mo. 10 Uhr**  
**Ende Sa. 15 Uhr**  
**Preis: 390,- €**

Ein Kurs im Rahmen des 20-jährigen Jubiläums des Vokalensembles Gaienhofen zum Thema „Schöpfung“. Dieser Kurs endet mit einer öffentlichen Abschlussausstellung am Samstag 17–18 Uhr in der Fabrik. Es besteht zudem die Möglichkeit Vorträge, Podiumsdiskussionen, Ausstellungen zum Thema, sowie das Festkonzert des Vokalensembles Gaienhofen „die Schöpfung“ von Josef Haydn am Samstag 14.7. um 20 Uhr in der Hörhalle zu besuchen.



Manchmal hinterlassen Reisen Spuren, die wir malerisch festhalten möchten... Orte, Landschaften, Sinneseindrücke werden zum Bildmotiv.

Doch in welcher Form lässt sich Gesehenes, Erlebtes, Erinnerunges bildnerisch gestalten? Im Kurs wird dieser Weg gezeigt und erarbeitet von der Beobachtung am Anfang bis zum Bild am Schluss. Bühne frei für die Möglichkeiten der Acrylmalerei, für Zufall und Überraschung, für Mut und Experimentierlust!

Bringen Sie eigene Reisematerialien mit (Foto, Skizze, Reisetagebuch, farbige Erinnerungen) falls Sie solche haben oder lassen Sie sich vor Ort inspirieren von der vielfältigen Landschaft am Untersee!

Im Vorfeld zum Kurs erhalten Sie Wochenprogramm und Ausrüstungsliste.



**Mo. 16.07. bis Sa. 21.07.12**  
**Beginn** Mo. 10 Uhr  
**Ende** Sa. 15 Uhr  
**Preis:** 390,- €



*Alex Zürcher*, geb. 1949 in Bern. Arbeitszyklen zu verschiedenen Ländern; Lehrer am Freien Gymnasium Bern. Langjähriger Kursdozent. Ausstellungen: Galerie Christine Brügger, Bern; Galerie für Gegenwartskunst Elfi Bohrer, Bohnstetten; Galerie Leuebrüggli, Langenthal.

[www.alexzuercher.ch](http://www.alexzuercher.ch)

... das sind archaische Materialien, die uns von Anbeginn bis heute begleiten. Sande gibt es auf der ganzen Welt und wir kennen sie in warmen Gelbtönen, in leuchtendem Rot oder als tiefschwarze Lavasande der Vulkane. Auch Asche und Erde präsentieren sich in immer neuen Schattierungen von Schwarz und Braun, in unzähligen schönen Abstufungen von Grau bis Ocker, von goldenen und kupfernen Tönen. Schicht um Schicht, aus Asche und Erde, aus Sand und Farbpigmenten gestalten wir die Bilder und setzen mit Einschnitten und Kratzern unsere Zeichen. Gesteinserde, Sande, Acrylbinder und Eisenpigmente sind die Basis für unser Seminar. Die Bilder die aus den Rostfarben entstehen, werden noch mit Feuer bearbeitet und entwickeln sich zu eigenständigen, kraftvollen Kunstwerken.



Mo. 16.07. bis Sa. 21.07.12  
Beginn Mi. 10 Uhr  
Ende Sa. 15 Uhr  
Preis: 480,- €



*Gerhard Almbauer*, 1957 in Graz geboren. Beschäftigt sich seit seiner Jugend mit Zeichnung und Fotografie, in den letzten Jahren immer stärker mit Ölmalerei und Collage. Seit Jahren erfolgreich in Galerien im In- und Ausland vertreten.

[www.almbauer.at](http://www.almbauer.at)

Von abstrakten Themen bis zur Wasserlandschaft vor Ort ist alles möglich. Auch das entwickeln vom realen Eindruck hin zur abstrakteren Bildumsetzung. Dabei dient uns die Monotypie zur Vereinfachung und Ideenfindung für großes Bildformat und freie Malerei. Die Monotypie ist eine einfache Drucktechnik und ermöglicht spontanes Arbeiten, eine große Vielfalt in der Formverwandlung und überraschende Farbentdeckungen. Neben großformatiger Malerei schaffen wir auch eine Vielzahl an Skizzen und kleinen Formaten, die als eigenständige Arbeiten oder für Bildvorlagen verwendet werden können.

*Materialliste wird zugesandt.*

**Sa. 28.07. bis So. 05.08.12**  
**Beginn** Sa. 15 Uhr  
**Ende** So. 15 Uhr  
**Preis:** **560,- €**



**Beate Bitterwolf**, 1961 in Wangen / Allgäu geboren. Studium der Malerei an der Alanus-Kunsthochschule in Alfter/Bonn. Zahlreiche Ausstellungen und Arbeiten in öffentlichen Sammlungen.

[www.b-bitterwolf.de](http://www.b-bitterwolf.de)

Blumen wurden und werden in der Malerei in unterschiedlichster Form und Technik gemalt. Für mich sind sie ganz besonders Mohnblumen - ein unerschöpfliches, zauberhaftes Thema. Speziell das Aquarell ermöglicht die Leichtigkeit und das Geheimnisvolle und Wesenhafte dieser Blumen sichtbar zu machen. Durch tägliche Bildbesprechungen, Kompositionslehre und Farbmischübungen und viele Tipps möchte ich Sie zum selbständigen und sicheren Gestalten Ihrer Mohnaquarelle führen.



**Mi. 08.08. bis So. 12.08.12**  
**Beginn** Mi. 10 Uhr  
**Ende** So. 15 Uhr  
**Preis:** 350,- €



*Ingrid Buchthal*, Aufgewachsen in Stuttgart. Neben der beruflichen Tätigkeit im medizinischen Bereich ständige Beschäftigung mit der Malerei. Aquarellmalerei intensiviert seit 1980. Kurse bei deutschen, österreichischen und italienischen Aquarellisten. Ausstellungen in Deutschland, Österreich, Italien, Schweiz und USA. Kalender für Firma Desitin (2004) und Firma Spirig (2005).

[www.ingrid-buchthal.de](http://www.ingrid-buchthal.de)

Die Natur ist perfekt, sie bietet alles, was wir in der Gestaltung anwenden. Daher können wir nur beobachten und die Dinge aufnehmen, die uns draussen in der Landschaft inspirieren um daraus neu gestaltete, auch verfremdete Farb- und Formen-Welten entstehen lassen. Die Teilnehmer wechseln zwischen Innen und Aussen, übernehmen Details aus der Landschaft und lassen im Innenraum weiterbearbeitete, reduzierte, spannende Arbeiten entstehen. Detailstudien mit Stift, Kreide, Pinsel, Kamera und dabei entdecktes gesammeltes Material, liefern die Impulse zu einer Weiterarbeit im Atelier. Über die gemeinsame Besprechung der einzelnen Arbeiten, werden die Teilnehmer wesentliche Aspekte ihrer eigenen Malerei besser kennen lernen und so eine neue Sensibilisierung für die eigene Arbeit finden. Neben der Freude am Experiment, das uns in diesen Tagen begleitet, bitte die üblichen Arbeitsmaterialien mitbringen.

*Materialliste wird zugesandt.*



**Mi. 08.08. bis So. 12.08.12**  
**Beginn** Mi. 10 Uhr  
**Ende** So. 15 Uhr  
**Preis:** 350,- €



*Crista Gipser*, Studium der freien Malerei AKA Stuttgart. Zahlreiche Ausstellungen, Arbeiten in privaten und öffentlichen Sammlungen. 1998–1999 Dozentur freie Hochschule für Kunst und Medien Metzingen. 2000–2010 Lehrauftrag FH für Kultur und Mediengestaltung Schw.Hall. Atelier in Stuttgart.

[www.crista-gipser.de](http://www.crista-gipser.de)



Ausgangspunkt ist Papier, einer der ältesten Werkstoffe künstlerischen Gestaltens. Verschiedene Altpapiere (Zeitungen, Zeitschriften, Packpapiere, Pappen, Kartons...) und neue Papiere (z.B. handgeschöpfte Büttenpapiere, Seidenpapiere, Geschenkspapiere...) werden bearbeitet: gerissen, geschnitten, geklebt, gefärbt, bedruckt, mit Wasser und Leim verändert. Selbst das Einarbeiten von Pflanzenteilen oder Fundstücken wie rostigen Blechen, Fäden, Stoffen oder Schnüren ist denkbar. So entstehen interessant gestaltete Papiere. Wir verwenden sie als Untergründe und Bestandteile von der Malerei, die sich als nächstes anschließt. Behutsam werden Formen mit Farbe herausgearbeitet, beruhigt oder als neues Element hinzugefügt. Es kann sowohl in der Fläche, als auch räumlich gearbeitet werden: die Papiere werden dann zu Objekten geformt.



**Mi. 15.08. bis So. 19.08.12**  
**Beginn** Mi. 10 Uhr  
**Ende** So. 15 Uhr  
**Preis:** 350,- €



*Iris Flexer* lebt als freie Malerin und Grafikerin in Jettenburg bei Tübingen und Stuttgart. Kunststudium an der Uni Augsburg, vertiefte künstlerische und drucktechnische Studien u.a. in Salzburg, Paris und Venedig. Seit 1990 Ausstellungs- und Lehrtätigkeit im In- und Ausland. Auszeichnung ihrer Werke durch Kunstpreise und Stipendien.

[www.iris-flexer.de](http://www.iris-flexer.de)

*Materialliste wird zugesandt.*

Mit diesem Thema zu arbeiten ohne beim äußeren Abbilden stehen zubleiben ist das Motiv dieses Kurses. Die Bodenseelandschaft ist ein uraltes, vom Menschen geprägtes Kulturland. Organische, Technische, Tierische, Architektonische, und atmosphärische Formgestalt findet sich dicht gedrängt. Farbstimmungen, lineare Elemente, klare und diffuse Formen... es finden sich viele Inspirationen für Bilder.

Wie kann Landschaft abstrahiert und neuentdeckt werden? Was ist mein ureigener Blick, wo mein Standort darin? Von der äußeren Wahrnehmung zum inneren Ausdruck, zur Malereilandschaft zu gelangen, das ist das Ziel. Wir arbeiten an diesen Fragen entlang mit vielfältigen malerischen und zeichnerischen Techniken, mit Pigmenten, fertigen Acrylfarben, Sanden Collagen auf Papier und Leinwand.

*Materialliste wird zugesandt.*



**Mo. 20.08. bis Sa. 25.08.12**  
**Beginn Mo. 10 Uhr**  
**Ende Sa. 15 Uhr**  
**Preis: 390,- €**



*Beate Bitterwolf*, 1961 in Wangen / Allgäu geboren. Studium der Malerei an der Alanus-Kunsthochschule in Alfter/Bonn. Zahlreiche Ausstellungen und Arbeiten in öffentlichen Sammlungen.

[www.b-bitterwolf.de](http://www.b-bitterwolf.de)



»In der Kunst wie im Leben ist alles möglich, wenn es auf Liebe gegründet ist.« Marc Chagall

Wir wollen eintauchen in die wunderbare Welt der Stein- und Naturschattierungen vom Beinahe-Weiß zum Fast-Schon-Schwarz. Marmorstein und Kieselklang, Federweiß und Schiefergrau, Perlmutterglanz... Taubengrau, Eierschalenweiß, Bergkristall, Aschegrau..., Sepiabraun und Kohleschwarz.

Nach gemeinsamen Studien und Formenfinden in der Natur wollen wir Bildwelten entstehen und entfalten lassen – spielerisch und voller Leichtigkeit mit den Mitteln der Malerei, Zeichnung, (De-)Collage, Wachsmaltechnik u.a. Wir lernen Farbe mischen aus Pigmenten, Asche, Sand, Bindemittel. Eine malerische Entdeckungsreise mit Vergnügen am Unerwarteten.

Für alle Kurse: Ich werde verschiedene Möglichkeiten vorführen und individuell auf Ihre Wünsche eingehen. In den Bildbesprechungen können die unterschiedlichen Positionen diskutiert werden und neue Lösungsansätze gefunden werden.

Für alle, die Freude am Experimentieren haben mit Farben und anderen zweckentfremdeten Materialien. Für Anfänger und Geübte geeignet.

*Materialliste wird zugesandt.*

**Mo. 10.09. bis Sa. 15.09.12**  
**Beginn Mo. 10 Uhr**  
**Ende Sa. 15 Uhr**  
**Preis: 390,- €**



*Ines Hildur*, 1959 in Freiberg / Sachs geboren. 1977–82 Architekturstudium an der TU Dresden.

Internationale Sommerakademien d. Bildenden Künste in Salzburg (u. a. bei Strawalde, Spero / Golub). Seit 1994 Ausstellungen und Projekte in Deutschland, Frankreich, Österreich und der Schweiz. Seit 2002 Lehrtätigkeit in der Schweiz und Deutschland. Lebt und arbeitet freischaffend als Grenzgängerin zwischen freier und angewandter Kunst in Leipzig.

[www.ines-hildur.de](http://www.ines-hildur.de)

Ihre malerische Weiterentwicklung im Fokus, wollen wir in arbeitsintensiven Auseinandersetzungen mit Collagen, Farben und verschiedensten Materialien unterschiedlichste Spuren auf die Leinwand legen. Flüssig gebundene Farbpigmente, Tuscheeffekte und Schüttungen mit Sand und Asche suchen sich ihren Weg, bewegen sich scheinbar zufällig, verändern die Bildoberfläche und dringen in tiefere, dreidimensionale Bildelemente ein. Wir verdichten unsere neugefundenen Spuren zu ausdrucksvollen Kompositionen mit Farbtiefe und Sensibilität. Dieser Kurs richtet sich an Interessenten, die bereits Erfahrung in abstrakter Bildgestaltung gesammelt haben.

**Mo. 10.09. bis Sa. 15.09.12**  
**Beginn Mo. 10 Uhr**  
**Ende Sa. 15 Uhr**  
**Preis: 390,- €**



*Robert Süess*, 1950 geb. in Luzern, lebt und arbeitet als freischaffender Maler in seiner Atelier-Galerie in Dierikon bei Luzern. Grundausbildung/Tätigkeit als Typografiker, Kunstgewerbeschule Luzern, Kunstschule Zürich, Meister-Workshops in Kunstakademien. Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland, vertreten in privaten und öffentlichen Sammlungen.  
<http://www.sueess.ch/>

»Ich war überrascht, dieses geheimnisvolle Leuchten des Sandes plötzlich zu verstehen«  
(Antoine de Saint-Exupéry)



Eine Woche wollen wir mit Hilfe der Collage aus Pigmenten und Sanden, mit Acrylfarben und Lacken die geheimnisvolle Welt der Wüsten erforschen. Auf großen quadratischen Leinwänden und auf dicken Kartons schaffen wir unsere eigenen Wüsten und werden Pigmente, Farbe und Material zu Bildern verschmelzen. Dieses Seminar wird fortgeschrittenen Malern und Anfängern, die gerne mit dem Materialbild experimentieren, viel Freude bereiten.

Mo. 17.09. bis Sa. 22.09.12  
Beginn Mo. 10 Uhr  
Ende Sa. 15 Uhr  
Preis: 480,- €



*Gerhard Almbauer*, 1957 in Graz geboren. Beschäftigt sich seit seiner Jugend mit Zeichnung und Fotografie, in den letzten Jahren immer stärker mit Ölmalerei und Collage. Seit Jahren erfolgreich in Galerien im In- und Ausland vertreten.

[www.almbauer.at](http://www.almbauer.at)



...Natur, Flora und Fauna, Licht, Schatten, Wasser, Reflektionen, Atmosphären, Farbspiele,...

Während des Workshops werden wir solchen Begriffen wie sowohl im Atelier und auch draußen in der Natur auf die malerische Spur kommen. Beides bietet vielfältige Möglichkeiten: Das großzügige Arbeiten am Arbeitsplatz und auch das Arbeiten im Freien, z.B. direkt am See sind spannende Herausforderungen. Dabei können nicht nur naturalistische, sondern auch freie und experimentelle Umsetzungen von Landschaft und ihren vielen Aspekten eine Rolle spielen und zu reizvollen Ergebnissen führen.

Anhand von ausgewählten Bildbeispielen werden wir sehen, wie sich berühmte Künstler der Themen genähert haben.

*Materialliste wird zugesandt.*



**Do. 20.09. bis So. 23.09.12**  
**Beginn** Do. 10 Uhr  
**Ende** So. 15 Uhr  
**Preis:** 280,- €



*Klaus Lomnitzer*, geb. 1970 in Marburg. 1992–99 Studium der Bildenden Kunst bei Prof. Peter Lörincz und Prof. Klaus Vogelgesang und der Philosophie an der Akademie für Bildende Kunst in der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz. 2001/2002 Lehrauftrag für künstlerische Grafik an der FH Wiesbaden. 2007 Wiss. Mitarbeiter für Grafik am Institut für Kunstpädagogik an der Goethe-Universität Frankfurt am Main.

[www.galerie-haas.de](http://www.galerie-haas.de)

Die Literatur von Hermann Hesse, Inhalte, Satzfragmente, Worte dienen der Inspiration für Farbschichten und Formerfindungen. Der malerische Weg ist abstrakt in erster Linie, erfinderisch, vom Nichtwissen der Form ausgehend. Zum Ende hin finden und selber überrascht sein was auf diesem Weg der Schichten gefunden und wieder verlassen wird. Wir malen keine Inhalte, sondern üben uns darin uns auf das künstlerische Entdecken einzulassen. Hesses Texte sollen wie Wegweiser auf unbekanntem Gelände sein. Das Ziel wäre erst zu entdecken. Dieser Kurs findet in Verbindung mit der Hermann-Hesse-Tagung in Gaienhofen statt. Er endet mit einer öffentlichen Abschlussausstellung am Samstag, 29.9., um 17 Uhr in der Fabrik.

**Mo. 24.09. bis Sa. 29.09.12**  
**Beginn** Mo. 10 Uhr  
**Ende** Sa. 18 Uhr  
**Preis:** 390,- €



**Beate Bitterwolf**, 1961 in Wangen/Allgäu geboren. Studium der Malerei an der Alanus-Kunsthochschule in Alfter/Bonn. Zahlreiche Ausstellungen und Arbeiten in öffentlichen Sammlungen.

[www.b-bitterwolf.de](http://www.b-bitterwolf.de)

Freies Gestalten zum Thema Kugel. Die Herstellung von Kugeln klein, gross, aufgebrochen, geschichtet, mit Innenleben usw. Ist faszinierend. Wirklich runde, perfekte Kugeln herstellen ist nicht schwierig, wenn einige Tricks zur Anwendung kommen, die ich gerne vermitteln werde. Im weitern lassen sich aus Kugeln Gefässe, Vasen, Dosen usw. Herstellen. PS. Brennen ist im Kurs nicht möglich.

Do. 27.09. bis Sa. 29.09.12  
Beginn Do. 10 Uhr  
Ende So. 15 Uhr  
Preis: 210,- €



*Jürg Bächtold*, geb. 1945 in Schaffhausen. Mitglied der AG Schweizer Keramiker, Ehrenmitglied KERAMEL-KON, Croatian Ceramic Association. Künstlergruppe Keramos, Warschau. Performance im KKL Uffikon »Feuerball« (Aufbau und Brand einer Großplastik von 1500 kg). Namhafte intern. Ausstellungen und Wettbewerbe.

[www.jcbaechtold.com](http://www.jcbaechtold.com)



Der Siebdruck ist ein faszinierendes und leicht zu erlernendes Flachdruckverfahren, das auf unterschiedlichsten Materialien sehr vielfältig eingesetzt werden kann. Der Kurs vermittelt die Grundlagen der Gestaltung mit Schablonen- und des Fotosiebdruck.

Mo. 01.10. bis Sa. 06.10.12  
Beginn Mo. 10 Uhr  
Ende Sa. 15 Uhr  
Preis: 390,- €



*Lydia Oermann*, 1957 geb. in Bitburg. 1977- 1984 Studium der Philosophie; Romanistik und Kunst in Bonn. Seit 1990 freie künstlerische Tätigkeit in den Bereichen Zeichnung, Installation und Aquarell. Seit 1995 Schwerpunkt Siebdruck zahlreiche Ausstellungen und Projekte, Kunst am Bau Dozentin an verschiedenen Akademien. Mentorin im Projekt »Mentoring für bildende Künstlerinnen in RLP«. Mitglied im BBK und Vorsitzende des Kunstvereins GB Kunst Trier e.V.

Dieses Kursthema gibt uns Gelegenheit, Erfahrungen zu sammeln mit zwei sehr gegensätzlichen Vorgehensweisen. Zuerst lassen wir auf unseren Bildträgern „das Chaos“ wuchern, nehmen uns die Freiheit, neugierig und spielfreudig in Farben, Formen und Strukturen zu schwelgen. Nach dieser ausufernden, raumgreifenden Malaktion wechseln wir in eine andere Haltung: treten einen Schritt zurück und schauen, wie wir das Chaos bändigen können. Wir beschreiten dabei unterschiedliche Wege, die uns Schritt für Schritt dem näher bringen können, was man als das „Wesen(tliche)“ eines Bildes bezeichnen kann. Es geht dabei um Reduktion im Sinne von „weniger ist mehr“. Vieles wird wieder zurückgenommen oder zum Verschwinden gebracht. Die Frage wird sein, wie wir das Chaos ordnen und in Schranken weisen können, ohne die Vitalität und Kraft zu opfern, die ihm innewohnt.

Mo. 01.10. bis Sa. 06.10.12  
Beginn Mo. 10 Uhr  
Ende Sa. 15 Uhr  
Preis: 390,- €



*Annette Janle*, 1960 in Stuttgart geboren. 1980 – 1984 Studium Sozialpädagogik; anschließende Berufstätigkeit als Sozialpädagogin. 1994 - 1996 Studium am Kunstseminar Freie Hochschule Metzingen/ Offener Studienbereich. Seit 1996 freischaffend tätig; zahlreiche Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen. Seit 2002 freie Dozentin für Malerei. Lebt und arbeitet in Tübingen.

Wir arbeiten mit Acryl- und Ölfarben sowie mit verschiedenen Materialien auf großem Format. Mit Spachtel, Pinsel und anderen Werkzeugen werden schichtweise Farbstrukturen geschaffen. Die Schichtungen der Farben führen aus dem Prozess zu spannungsvollen Bildkompositionen, die an Naturereignisse erinnern können.

*Materialliste wird zugesandt.*

**Mo. 15.10. bis Sa. 20.10.12**  
**Beginn Mo. 10 Uhr**  
**Ende Sa. 15 Uhr**  
**Preis: 480,- €**



**Robert Zielasco**, geb. 1948 in Wien. 1967–72 Akademie der Bildenden Künste in Wien. Ausstellungen in Deutschland, Niederlande, Schweiz, Frankreich, USA. Beteiligung an Kunst-messen in Amsterdam, Basel, Köln, Stockholm, Gent, Miami, Los Angeles.

Gotische Kirchenfenster – Tiffanylampen – römische Mosaikfenster – Hinterglasmalerei – Murano Glas... transparente Bildobjekte faszinieren die Menschen schon seit vielen Jahrhunderten. Als durchsichtiger Bildträger kann Glas auf beiden Seiten gestaltet werden, verschiedene Größen und Dicken führen zu einer raffinierten vielschichtigen Raumwirkung. Das im Kurs verwendete Acrylglas ist zusätzlich ein robustes Kunststoffmaterial, das angeordnet, zusammengefügt, gebohrt und verschraubt werden kann. Wir bearbeiten den bruchsicheren Bildträger mit Tuschen, Werkzeugen oder Collageelementen, untersuchen dabei Lichtdurchlässigkeit, Kontrast und Reflexionseigenschaften der verwendeten Materialien. In diesem Kurs entstehen Werkstücke, die allein durch die Kraft des natürlichen Lichtes an Leuchtkraft gewinnen und ohne zusätzliche künstliche Lichtquelle die Blicke der Betrachter auf sich ziehen.

*Materialliste wird zugesandt.*



Do. 01.11. bis So. 04.11.12  
 Beginn Do. 10 Uhr  
 Ende So. 15 Uhr  
 Preis: 280,- €



*Elisabeth Bader*, 1978 geboren in Kempten, aufgewachsen in Betzigau. 1998-2004 Studium der Gehörlosenpädagogik und Kunstpädagogik an der LMU, München. 2004/2005 Studium der Malerei, Lithographie und Radierung an der Facultad de Bellas Artes in Madrid. Seit 2006 Kunsterzieherin und freie Lehrtätigkeit, freischaffende Künstlerin. 2010 Kunstförderpreis der Dr.-Rudolf-Zorn-Stiftung, Kempten. Familie Paul Breitkopf-Preis, Marktoberdorf.

Bäume und Landschaften sind alte und unerschöpfliche Sujets, die auch die Innensicht, das Zeichen und den Traum in sich bergen. Wir machen Skizzen, Farbstudien und versuchen, die realen Formen und Farben in freie Rhythmen und Bildeindrücke zu verwandeln. Ziel ist es, in die Malerei so einzutauchen, dass wir das Gesehene neu erfinden und zu tieferen Ebenen der Bildabstraktion gelangen können.

*Materialliste wird zugesandt.*

**Do. 01.11. bis So. 04.11.12**  
**Beginn** Do. 10 Uhr  
**Ende** So. 15 Uhr  
**Preis:** 280,- €



*Beate Bitterwolf*, 1961 in Wangen / Allgäu geboren. Studium der Malerei an der Alanus-Kunsthochschule in Alfter/Bonn. Zahlreiche Ausstellungen und Arbeiten in öffentlichen Sammlungen.

[www.b-bitterwolf.de](http://www.b-bitterwolf.de)

Ein Messersatz für viel Geld, eine eigene Werkstatt - alles nicht nötig! Wir brauchen nur ein klitzekleines Messer für 12 € und es kann losgehen. Sei es beim Wandern, vor dem Ofen oder am Strand- nur auf dem Mond gibt es kein Holz. Überall finden sich Äste und Wurzeln, die unsere Fantasie anregen und danach rufen beschnitzt zu werden. Am Ende des Kurses steht nicht das große Meisterwerk, sondern kleine bezaubernde Figuren die unseren Händen entsprungen sind. Wir lernen das Messer zu schleifen und mit diesem Gesichter, Figuren und Tiere aus dem Holz zu schnitzen.

*Materialliste wird zugesandt.*

Fr. 09.11. bis So. 11.11.12  
Beginn Fr. 16 Uhr  
Ende So. 15 Uhr  
Preis: 190,- €



*Sascha Kempter*, 1970 geboren in Singen, 1993-95 Holzbildhauerschule Oberammergau, 2002-2005 kunsttherapeutische Ausbildung am IKT-München, 1999 Kunstförderpreis der Stadt Neusäß, 2004 Kunstförderpreis der Stadt Augsburg, verschiedene Bildhauerprojekte an Schulen und in therapeutischen Einrichtungen.



Ein Kurs um intensiv mit Farbe zu arbeiten und Malerei als vielschichtigen Prozess zu erleben. Durch den Wechsel von kraftvollem Pinselduktus, durchscheinenden Lasurschichten, intensiven Farbschüttungen, gekratzten Liniengebilden u.s.w. entstehen Bilder wie in einem lebendigen Naturprozess. Diese Bildauffassung setzt ein Tun voraus, das sich nicht an Konzepte hält, das sowohl zerstören wie aufbauen kann und mit viel Neugier und Offenheit ans Werk geht. Entdecken und Reagieren mit Sinn für Ausdruck und Spannung sowie der Suche nach dem Ureigenen in Bezug zur Farbe ist unser Motto.

*Materialliste wird zugesandt.*

**Mi. 28.11. bis So. 02.12.12**  
**Beginn** Mi. 10 Uhr  
**Ende** So. 15 Uhr  
**Preis:** 350,- €



Wie ein Chamäleon kann Grau jede Farbtönung annehmen. Dieser äußerst vielfältigen Farbe ist das letzte Kurswochenende in diesem Jahr gewidmet. Mit schwarzen und weißen Pigmenten sowie fertigen Acrylfarben, Papiercollagen und Sanden arbeiten wir uns an diese Farbe heran und lassen uns zu freien Kompositionen führen.

*Materialliste wird zugesandt.*

**Fr. 07.12. bis So. 09.12.12**  
**Beginn** Fr. 10 Uhr  
**Ende** So. 15 Uhr  
**Preis:** 210,- €

# Haus Intern

## Gästezimmer

Im Erdgeschoss, das außergewöhnlich großzügig, hell und von loftartigem Charakter ist, bieten wir drei schöne, ruhige Gästezimmer mit Dusche und WC an. In der gut ausgestatteten Teeküche können Sie sich selbst versorgen, allerdings besteht keine Kochgelegenheit.

Preise bei Einzelbelegung: 25 € und 28 € pro Person/Tag. Bei Doppelbelegung: 38 € und 40 € pro Zimmer. Sie können auch unabhängig von einem Kurs angemietet werden.



## Atelieranmietung

Es besteht die Möglichkeit unsere drei Ateliers für selbstorganisierte künstlerische Arbeit, alleine oder mit anderen, zu mieten. Kursleiter können sich mit Kursen einmieten. Ein Gemeinschaftsraum mit Teeküche ist dort ebenfalls eingerichtet.

Die Ateliers sind mit Staffeleien und Tischen gut ausgestattet.

Atelier 1 und 3: 80 €/Tag  
Atelier 2: 45 €/Tag } zzgl. 2 € je Teilnehmer und Tag

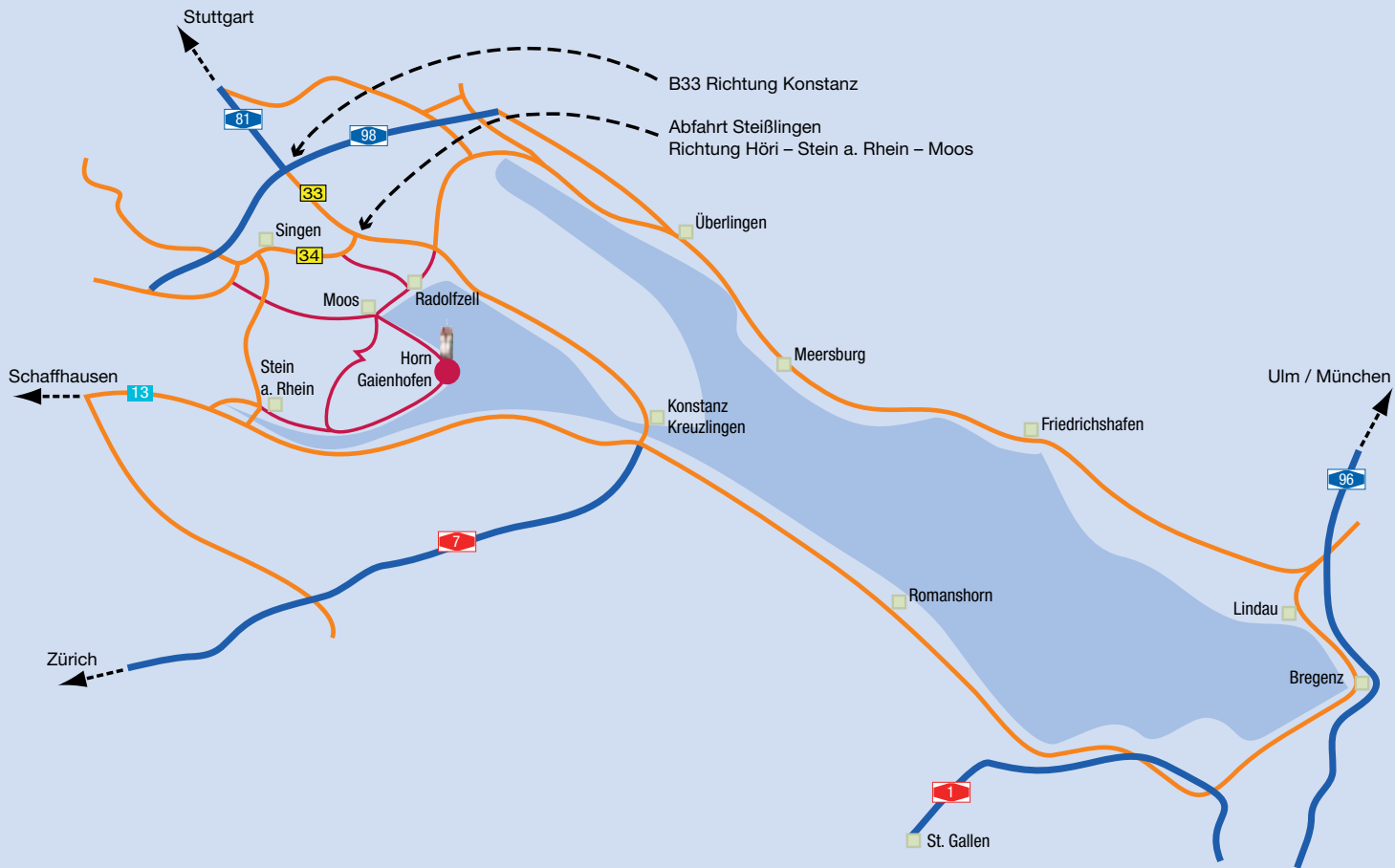
Parkplätze befinden sich oben am Haus und entlang der Straße.

Die Fabrik liegt in einer der schönsten Landschaften Deutschlands, sehr ruhig und direkt am Naturschutzgebiet, etwa sechshundert Meter vom See entfernt, zehn Minuten bis Radolfzell, fünfundvierzig Minuten bis Konstanz, eine Stunde bis Zürich und eineinhalb Stunden bis Stuttgart.

Die Halbinsel Höri ist bekannt geworden durch Hermann Hesse, Erich Heckel, Otto Dix und Max Ackermann. Sie hat eine lange künstlerische Tradition und sie ist eine einzigartige idyllische Gegend mit ruhigen, naturbelassenen Uferregionen. Sie bietet hohen Freizeit- und Erholungswert, auch Partner und Kinder fühlen sich hier wohl.



<b>Anmeldung</b>	Schriftlich oder per E-Mail: www.fabrikamsee.de      info@fabrikamsee.de      Fax +49-(0)77 35-93 83 52
<b>Kursgebühr</b>	Bitte überweisen Sie die Kursgebühr spätestens drei Wochen vor Kursbeginn auf das Konto der Sparkasse Singen-Radolfzell, Konto-Nr. 499 80 76, BLZ 692 500 35 IBAN DE36 6925 0035 0004 9980 76      BIC/SWIFT: SOLA DE S1 SNG Empfänger: Die Fabrik am See      Verwendungszweck: Angabe der Kursnummer
<b>Kursbedingungen</b>	Das Atelier steht unbegrenzt zur Verfügung. Die Dozenten gestalten die Kurszeiten individuell, sind aber mindestens sechs Stunden täglich da.
<b>Kursraumbelugung</b>	Der Atelierplatz kann auch bereits am Vortag des Kurses ausschließlich zwischen 19–20 Uhr eingerichtet werden.
<b>Arbeitsmaterial</b>	Das Material ist in den Kursgebühren nicht enthalten. In Kursen mit Modell werden die Kosten anteilig auf die Teilnehmer umgelegt.
<b>Haftung</b>	Wir haften nicht für Personen- und Sachschäden, die sich während und außerhalb der Kurse ereignen. Für Diebstähle wird keine Haftung übernommen.
<b>Veröffentlichung</b>	Während des Kurses werden Fotos für Veröffentlichungen gemacht. Wenn nicht ausdrücklich widersprochen wird, gilt dies als Zustimmung.
<b>Stornierung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bis 3 Wochen nach Anmeldung kostenfrei.</li> <li>• Danach fallen Stornierungsgebühren von mind. 50 € an.</li> <li>• Bei kurzfristiger Absage (ab 2 Wochen vorher) fallen 50 % der Kursgebühren an.</li> </ul>
<b>Übernachtung</b>	In der Fabrik befinden sich Gästezimmer. Weitere Unterkünfte: Gästeamt Gaienhofen, Tel.: 07735-81823.





Beate Bitterwolf und Wolfgang Beyer  
Hornstaaderstr. 7 ✦ 78343 Horn/Gaienhofen

Fon +49 – (0)77 35 – 93 83 51 Fax – 93 83 52  
[www.fabrikamsee.de](http://www.fabrikamsee.de) ✦ [info@fabrikamsee.de](mailto:info@fabrikamsee.de)